

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Dezember/Januar
2013/2014

Eine Weihnachtskrippe der
internationalen Krippenausstellung
des Daetz-Centrums in Lichtenstein



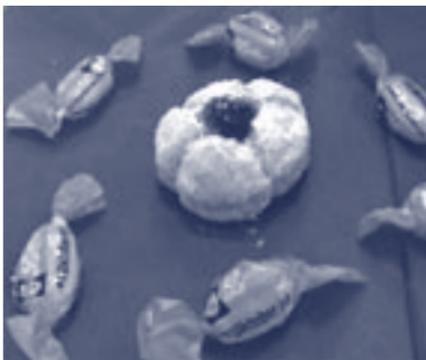
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Zurückgeblickt - Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Wir teilen Freude	Seite 11
Wir trauern	Seite 11
Besondere Veranstaltungen	Seite 12
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 19
Über den Tellerrand geblickt	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Plätzchen & Foto: Renate Strohmann



Dank

Mit einem süßen Gruß vom Ehrenamtlichenempfang sei auch an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden herzlich gedankt. Ohne ihren vielfältigen Einsatz wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Titelbild: Dr. Arndt Haubold
Textlieferung an: renete.strohmann@evlks.de
bis 6. Januar 2014

Redaktionsschluss: 8.11.2014
Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: Gärtner Druck, Leipzig

Liebe Gemeinde,

Kreuz und Krippe sind die beiden christlichen Hauptsymbole. Das Kreuz hat gesiegt, es steht immer im Raum, in Kirchen, an Wänden, auf Altären – aber die Krippe findet nur zur Weihnachtszeit ihren Platz. Dann aber wird sie liebevoll geschmückt – von den Kindern und Erwachsenen, von Menschen aller Völker.

Eine jährlich neue internationale Krippenausstellung im Daetz-Centrum in Lichtenstein zeigt staunenswerte Werke christlichen Glaubens. Die Konfirmanden besuchen sie am 7. Dezember, interessierte Gemeindeglieder sind herzlich mit dazu eingeladen. In vielen französischen Kirchen stehen lebensgroße Krippenfiguren, in vielen deutschen Wohnungen stehen filigrane Krippen aus dem Erzgebirge. Was rührt uns daran so an? Es ist die Harmonie einer versöhnten Welt im Kleinen: eine heilige und doch unheile Familie, das Miteinander von Menschen und Tieren, von Männern und einer Frau, die Begegnung der Armut der Hirten und des Reichtums der Könige, die Konfrontation von tödlicher Politik und barmherziger Geborgenheit – und der geöffnete Himmel voller Engel. Es ist keine Geburtsgeschichte, wie sie sich in jeder Sekunde auf dieser Erde ereignet, sondern eine einmalige Geschichte, wie sie Gott nur dieser Familie geschenkt hat. Sie offenbart uns das Geheimnis der Inkarnation: den Eintritt Gottes in diese Welt, seine Menschwerdung und Verleiblichung in Gestalt eines neugeborenen Kindes. Unsere alljährliche Weihnachtsaufgabe besteht darin, dieses Geheimnis zu verinnerlichen und Gott in uns neu zur Welt kommen zu lassen. Die Gottesdienste sind die beste Hilfe dazu, deshalb lade ich Sie herzlich dazu ein – nicht nur am Heiligabend. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Krippenspiel der Jungen Gemeinde 2012



Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr
anschl. Gottesdienst für Groß und Klein
Kirchencafé

15.00 Uhr Adventsbesinnung und Konzert

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr
anschl. Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestern- und
Gemeinden mit Abendmahl zum Abschluss der Visitation
Orgelcafé

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Musical

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Adventsgedanken mit Konzert
des Böhlener Kammerchores



Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Grundschüler

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

18.00 Uhr Christvesper mit der Solistin Carolin Creutz-Moritz

18.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei

23.00 Uhr Christnacht mit dem Posaunenchor

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und festlicher Instrumentalmusik

Donnerstag, 26. Dezember, 2. Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei

Sonntag, 29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 31. Dezember, Altjahresabend

16.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Superintendent Henker
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Franziska Döring
Martin-Luther-Kirche	Vikar Wappler
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Hoff
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Hensen
Katharinenkirche Großdeuben	Vikar Wappler
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Pfarrhaus Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Lommatzsch (kath.)

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden
anschl. Kirchencafé

Montag, 6. Januar, Epiphania

19.00 Uhr Epiphania-Andacht

Sonntag, 12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Ausstellungseröffnung

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden
anschl. Landessynodalwahl

Sonntag, 2. Februar, 4. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 4. Dezember 9.30 Uhr Bruder Steeger

Mittwoch, 18. Dezember 9.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Donnerstag, 2. Januar 9.30 Uhr Bruder Steeger

Mittwoch, 15. Januar 9.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)



Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold

Gemeindezentrum Mittelstraße

Vikar Wappler

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold

Pfarrhaus Großstädteln

Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche

Pfr. i. R. Hammermüller

Katharinenkirche Großdeuben, Lutherstube

Pfr. Bohne

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold/
Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold

Pfarrhaus Großstädteln

Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 18. Dezember 10.30 Uhr

Pfr. Dr. Haubold

Mittwoch, 15. Januar 10.30 Uhr

Pfr. Lommatzsch (kath.)

*Wir wünschen unseren Lesern eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit und ein behütetes neues Jahr.*

Das Redaktionsteam



Fotos: Falk Rätzsch, Wodicka

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, Altes Kantorat		Team
3.12, 10.30 Uhr , Adventliches Beisammensein		
7.1., 9.30 Uhr, Vortrag „Hugo Altendorff – der Erbauer der Großstädtelner Kirche“, Ingrid Diestel		
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre	Gemeindepädagogin Daniela Hoff	
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. - 6. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. - 2. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. - 2. Kl.	GZ Mitte	
freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl.	GZ Mitte	
Dordrecht-Freundeskreis Freitag, 6.12./31.1. 19.30 Uhr	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinb., Dr. Katrin Schmidinger		
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 28. Januar, im Pfarramt		
Glaubenskurs freitags, 6.12./13.12./10.1./ 17.1./31.1., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis , dienstags 20.00 Uhr, 10.12./7.1./21.1.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Bernd Dolgow (Leiter) u. Mit- arbeiterinnen
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Jungsenioren , mittwochs, 9.30 Uhr		Team
4.12., Adventsfeier mit Vortrag über das Weihnachtsoratorium, Helmut Packmohr		
8.1., Vortrag „Hugo Altendorff – der Erbauer der Großstädtelner Kirche“, Ingrid Diestel		
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam Dienstag, 14.1., 20.00 Uhr	Cospudener Str. 4a	Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand Dienstag, 3.12./7.1., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Vorkonfirmanden, 7. Klasse

Gruppe 1, Mi., 16.15 - 17.15 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt
Gruppe 2, Do., 17.00 - 18.00 Uhr	GZ Mitte	Haubold

Konfirmanden, 8. Klasse

Gruppe 1, Di., 16.00 - 17.00 Uhr	GZ Mitte	Pfn. Kathrin
Gruppe 2, Di., 17.00 - 18.00 Uhr		Bickhardt-Schulz

Kurrende

Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter	Altes
donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Kantorat

Ökumenische Bibelstunde

Pfr. i. R. Walter John

Mittwoch, 13.12., 19.00 Uhr	kath. Gemeindehaus Markkleeb.
im Januar nach Vereinbarung	Leipzig, Biedermannstr. 40/106

Ökumenischer Frauenkreis

Altes Kantorat Eva Sonnenberg

Montag, 27.1., 20.00 Uhr, Kreativ zur Jahreslosung

Meditativer Tanz, kath. Gemeindehaus Markkleeb. Ursula Köhler

Montag, 2.12./6.1., 19.30 Uhr

Posaunenchor

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger	Altes Kantorat
donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat

Seniorenkreis, mittwochs, 14.30 Uhr, GZ Mitte

18.12., „Begegnung im Advent“	Vikar Martin Wappler/Diakoniekreis
8.1., „Neujahrspäne u. -bräuche“	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Spätaussiedlerkreis,

GZ Mitte Pfr. Dr. Arndt

donnerstags, 17.30 Uhr

Haubold

Trauerkreis, mittwochs, 18.30 Uhr, Altes Kantorat

18.12. „Nie wieder Weihnachten“	Katrin Trajkovits/
29.1. „Neubeginn und neue Aussichten“	Sigrid Herrmann

Trompetenunterricht

Altes Rainer Regener

donnerstags, 17.00 Uhr

Kantorat

Vereinigungen von Gemeinden

Erzählt der Pastor der Baptistengemeinde in einem kleinen Dorf:

„In unserem Dorf gab es 2 Gemeinden: Eine Baptistengemeinde und eine Methodistengemeinde. Aber dann hat der Wind der Einigkeit über uns geweht, und wir haben uns vereinigt.“

„Also gibt es jetzt nur noch eine Gemeinde in deinem Dorf?“, fragt sein Gegenüber. „Nein“, sagt der Pastor. „Jetzt gibt es drei: Eine Baptistengemeinde, eine Methodistengemeinde und eine Vereinigte.“

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 13.12./24.1., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 3.12./7.1., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand , 19.30 Uhr Mittwoch, 18.12./22.1.,	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Zurückgeblickt in Großstädteln-Großdeuben

Schulgottesdienst in der Kirche Großstädteln am Martinstag

Am Martinstag, 11. November, konnten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen etwas ganz Besonderes erleben: Es gab ein Martinsspiel zu sehen. Mit viel Liebe trugen Hannelore Hensen, Marion Beardsworth und Helga Bierdümpl ein selbst geschriebenes Spiel vor, das die Geschichte des Heiligen Martin und Bischofs von Tours erzählte. Etwa 100 Schülerinnen und Schüler kamen mit ihren Lehrerinnen, und auch einige Gemeindeglieder hatten sich auf den Weg gemacht. Gemeinsam sangen alle Martinslieder mit großer Begeisterung. Mit dem Teilen der Martinshörnchen erfuhren die Kinder, dass Geben und Nehmen froh macht. Ich möchte den drei Akteurinnen, die mit mir gemeinsam den Gottesdienst gestalteten, sehr herzlich danken. Der Gottesdienst hat auch uns viel Freude bereitet.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Julius Hartmann, Maximilian Aderhold

Denn ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! Jes. 41,13

mit den Hochzeitspaaren

Dr. Antonia Troillet geb. Lempe und Dr. Julien Troillet

Esther Hensen geb. Kluge und Friedhelm Hensen

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Rt. 1, 16 b

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Marianne Guder geb. Stephan und Manfred Guder

Denn du überschütest ihn mit gutem Segen, du setzest eine goldene Krone auf sein Haupt. Ps. 21,4

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Christa Pestner geb. Meißner und Eckhard Pestner

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor. 13,13

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Horst Schneider, 82 Jahre;

Elfriede Höppner geb. Kupfer, 93 Jahre;

Johannes Krüger, 1 Jahr;

Horst Pitzschel, 88 Jahre

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebr. 13,14

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Traude Witter geb. Stiegler, 84 Jahre;

Hannelore Preißer geb. Bernhardt, 78 Jahre

Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Gen. 24,56



Foto: Heike Müller

Besondere Veranstaltungen

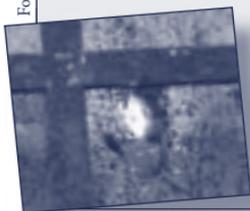
Foto: Müller

Sonntag, 1. Dezember, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben
„Seht die gute Zeit ist nah...“

Ausführende: *Familie Dreßler*, ein Streicherensemble
und *das Markkleeberger Männerquartett*

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*
anschl. Gemeindegottesdienst

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Sonnabend, 7. Dezember

Konfirmanden- und Gemeindeausflug ins Daetz-Centrum Lichtenstein zur internationalen Krippenausstellung „Andere Länder – andere Krippen“

mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*,

Abfahrt 10 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstr. 3, Rückkehr ca. 16.00 Uhr

Kosten Busfahrt, Eintritt, Mittagsimbiss: 20,- €

Anmeldung erforderlich

ab sofort im Pfarramt mit einer Anzahlung von 10,- €



Montag, 9. Dezember
19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248

Kantaten 1 bis 3

Sopran - N. N.

Alt - *Constanze Hirsch*

Tenor - *Mathias Schubotz*

Bass - *Andreas David*

Kantorei der

Martin-Luther-Kirchgemeinde

Ein Kammerorchester

Leitung: *Frank Zimpel*

Eintritt: 12,-/10,-/8,- €,

ermäßigt 10,-/8,-/6,- €

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei
Buchhandlung Köpf, Bürgerservice
und Stadtbibliothek Markkleeberg und
Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Das Konzert wird durch die Stadt Mark-
kleeberg und den Kulturraum Leipziger
Raum gefördert.

Mittwoch, 18. Dezember, 15.00 Uhr
Gemeindezentrum Mitte
**Begegnung im Advent
für Senioren, ihre Freunde und
Bekannten**



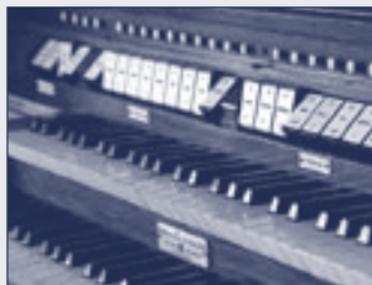
Foto: Okapia

Lassen Sie uns gemeinsam die adventliche Botschaft erfahren bei
leckerem Stollen, besinnlichen Liedern und kleinen Überraschungen.
Ihr Diakoniekreis und Vikar Martin Wappler

Sonnabend, 21. Dezember, 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Adventsmusik „Nun jauchzet all, ihr Frommen“
Musik für Kantorei, Kurrende und Instrumente
Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Sonntag, 22. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln
Konzert des Böhlener Kammerchores
Leitung: *Andreas Moritz*

Montag, 30. Dezember, 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
**„Halleluja“ – Abschiedskonzert
von der alten Orgel**
**Konzert für 2 Trompeten, Orgel,
Pauken
und mitsingendes Publikum**
anschl. Glühwein



Ensemble TOP Leipzig
Trompeten - *Bernd Bartels/Alexander Pfeifer*, Orgel - *Frank Zimpel*
Pauken - *Daniel Schäbe* und Sänger der Kantorei
der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West
Werke von Georg Friedrich Händel,
Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor
Eintritt 7,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr Gemeindezentrum Mitte
„Was bleibt von 12 Jahren Landessynode?“

Pfarrer Dr. Arndt Haubold erzählt nach Beendigung seines Mandats als
Landessynodaler von seinen Hoffnungen, Erfolgen und Misserfolgen
in dieser Zeit seiner kirchenleitenden Mitwirkung

Was uns am Herzen liegt

Jahreslosung 2014

Gott
nahe zu
sein ist
mein
Glück

Psalm 73,28

Foto: Lotz

Annum Domini MMXIV

Liebe Gemeinde!

Das Jahr des Herrn („annum Domini“) 2014 liegt vor uns wie ein weißes Blatt, auf dem wir schon viele Wunschtermine eingetragen haben. Möge Gott uns schützen und geleiten und uns Leben und Gesundheit, Frieden und gute Gemeinschaft erhalten!

Auf dem weißen Blatt unserer Gemeinde stehen folgende Wünsche: Am 26. Januar wählen die Kirchvorsteher eine neue Landessynode. Zu Ostern werden wir voraussichtlich ein neues Lesepult in unserer Kirche einweihen können, für das z. Zt. ein künstlerischer Wettbewerb läuft. Die Konfirmation findet wieder zu Pfingsten statt (8. Juni), und am 18. Mai werden die Jubelkonfirmanden eingesegnet. Vom 25. bis 29. Juni erlebt Leipzig die Landeskirchenmusiktage und einen Landeskirchentag aus Anlass des 475-jährigen Jubiläums unserer Ev.-Luth. Landeskirche in Sachsen. Am Pfingstfest 1539 wurde mit einer Predigt Luthers in der Thomaskirche und evangelischen Gottesdiensten in vielen Leipziger Kirchen die Reformation eingeführt, nachdem der am katholischen Glauben festhaltende Herzog Georg der Bärtige am 17. April gestorben war und sein Bruder Heinrich der Fromme die Herrschaft angetreten hatte. Unser Gemeindefest findet am 13. Juli statt. Eine Reihe von SonnabendMusiken wird wieder stattfinden, allerdings in etwas anderem monatlichem Rhythmus. Im Sommer wird in der Kirche die Ausstellung einer Künstlerin für Textilkunst zu sehen sein. Es wird Konzerthöhepunkte geben. Mehrere Rüstzeiten werden wieder stattfinden. Vor allem aber wird das Jahr geprägt werden durch den lange geplanten und vorbereiteten Neubau unserer Orgel. Die alte Orgel wird voraussichtlich zu Silvester zum letzten Mal erklingen, danach wird sie abgebaut werden, damit wieder verwendbare Teile (vor allem die Schauseite, der Prospekt und einzelne Register oder Pfeifen) in der Werkstatt in den Neubau integriert werden können. Im Spätsommer soll sie dann in unserer Kirche aufgebaut werden, und zum Kirchweihfest am 2. November soll die Einweihung erfolgen. Weitere Höhepunkte werden die Veröffentlichung eines Buches über die zahlreichen wertvollen Epitaphien in und an unserer Kirche sein sowie ein zweites Band mit lokalen Erinnerungen (s. u.) zugunsten der Fahrradkirche Zöbiger.

Verpassen Sie nichts und gestalten Sie das Gemeindeleben selbst aktiv mit – durch Ihre Mitwirkung und Mithilfe, Ihre finanzielle Unterstützung, Ihr Gebet und Ihren Besuch!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Im Oktober hat der KV folgende Beschlüsse gefasst: Der umfangreiche Visitationsbericht für die Visitation vom 20. November bis 8. Dezember durch den Superintendenten wurde beschlossen, ebenso die Jahresplanung und der Haushaltsplan für 2014. Für die SonnAbendMusiken wurde ein veränderter Rhythmus (einmal pro Monat) und ein Eintrittsprogramm von 2,- € für Erwachsene festgelegt. Die ausgeschriebene Stelle Orgelmarketing wurde an Anna Lisa Kaiser (s. u.) vergeben. Für den Kindergarten wurde die Teilnahme am neuen städtischen Platzvergabesystem beschlossen, das aber die Vergabehoheit des KV nicht einschränkt. Bei Familienrüstzeiten sollen künftig Kinder beitragsfrei mitfahren. Für die nächste Zeit wurden ein Diakonie- und ein Jugendgottesdienstprojekt von Vikar Martin Wappler bestätigt. Die Vergabe von Grundstücken an der Hermann-Müller-Straße wurde weiter behandelt.

Und im November: Die Einstellung einer neuen Erzieherin (s. u.) wurde beschlossen, die Kindergartenvisitation vom Frühjahr ausgewertet, der Sachstand zur Aufstockung von Kinderkrippenplätzen (ab 2 Jahren) in unserer Kindertagesstätte erörtert, die evtl. im nächsten Jahr möglich wird. Zum Bebauungsplan „Golfplatz Zöbiger“ wurde zustimmend mit einem kleinen Einwand (Werbetafeln nicht am Friedhof) votiert. Aus der Arbeit mehrerer Ausschüsse wurden Überlegungen und Planungen verfolgt, die aber (noch) keine Beschlussrelevanz erlangten.

Pfarrer Dr. A. Haubold, Vorsitzender

Nochmalige Einladung zum neuen Glaubenskurs

Wer möchte besser mitreden können über Glaubensfragen? Wer möchte gegen Glaubenszweifel besser gewappnet sein? Nochmals lade ich alle Interessierten, auch Taufwillige, herzlich zu neun Gesprächsabenden ins Gemeindezentrum Mitte ein: am 6.12., 13.12., 10.1., 17.1., 31.1., 14.2., 14.3., 28.3., 11.4. – jeweils um 19.30 – 21.00 Uhr.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Was uns am Herzen liegt

Lothar Kreyssig - Ausstellungseröffnung



Lothar Kreyssig (1898 - 1996) erlebte wesentliche Epochen der deutschen Geschichte: Kaiserzeit, Weimarer Republik, Nazi-Deutschland und nach 1945 DDR und BRD. Er galt als ein kraftvoller und an Initiativen reicher Mann, seine Fröhlichkeit wirkte ansteckend. Auf der Suche nach Recht und Gerechtigkeit kam er zum christlichen Glauben. Als Richter widersprach er der Ermordung kranker und behinderter Menschen. Als Bauer betrieb er frühzeitig einen Ökohof und versuchte die Bewahrung der Schöpfung

mit landwirtschaftlicher Produktion in Einklang zu bringen. Als Kirchenmann initiierte er nach 1946 Bildungs- und Versöhnungsarbeit. Die bekannteste seiner Gründungen ist die heute noch arbeitende Aktion Sühnezeichen. In vielem seiner Gedanken und Entwürfe war er seiner Zeit voraus. In seinem Arbeitszimmer hing ein Vers von Theodor Storm:

Der Eine fragt, was kommt danach,
Der Andre fragt nur, ist es recht,
und also unterscheidet sich der Freie von dem Knecht.

Am Sonntag, dem 12.1.2014 wird nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr eine Ausstellung über Lothar Kreyssig im Pfarrhaus Großstädteln eröffnet. Bis Ende Februar wird sie zu sehen sein, zu den Öffnungszeiten des Pfarramts und nach Vereinbarung. Ich freue mich über Ihr Interesse!

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Restaurierung des Zehmener Altars

Viel ist passiert beim Projekt Zehmener Altar. Inzwischen wurde im Hintergrund der unvermeidliche Papierberg abgearbeitet, Anträge und Genehmigungen etc. Von den 14.000 € fehlen nur noch 4.000 € zur Finanzierung der Restaurierung. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass



man mit vielen kleinen Schritten auch vorankommt. In den Pfarrämtern Markkleeberg-West und Großstädteln/Großdeuben liegen wieder Karten bereit, die sich sehr gut zu Weihnachten verschicken lassen (Preis pro Karte 1,- € bis 3,- €).

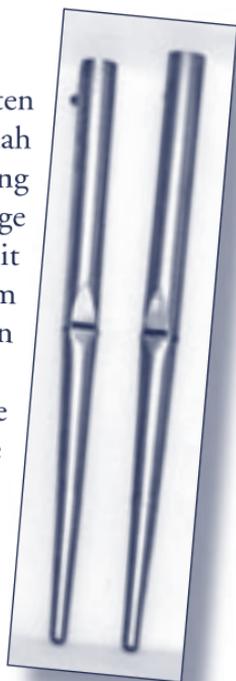
Oliver Tietze, Restaurator

Gemeinsam in den Endspurt – Orgelneubau kann beginnen

Ihre Entstehung wurde lange vorbereitet, in den nächsten Monaten kommt sie uns zum Greifen und Hören nah – unsere neue Orgel. Durch die große Unterstützung der Kirchgemeinde haben wir gemeinsam die wichtige Spendenmarke von 200.000 Euro erreicht. Gehen Sie mit uns in den Endspurt, damit das neue Instrument zum Kirchweihfest am 2. November 2014 eingeweiht werden kann!

Machen Sie anderen und sich selbst eine Freude und verschenken Sie den Orgelwein oder eine Pfeifenpatenschaft mit Urkunde. Beides erhalten Sie im Pfarramt. Der Erlös kommt direkt dem Orgelneubau zugute.

Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.martin-luther-kirchgemeinde.de/orgelprojekt/so-helfen-sie-uns/
Anna Kaiser



Neues Markkleeberg-Büchlein als Fahrradkirchen-Spende

Das zweite Markkleeberg-Büchlein mit dem Titel „... noch mehr Historisches und Kurioses aus Markkleeberg“ Untertitel „Grafiken und Geschichtchen“ erscheint noch im November. Es ist als Geburtstagskalender gestaltet. Die Bilder stammen wieder von Ursula Bückner, der Text von Ingrid Diestel. Der volle Erlös kommt der Substanzsicherung der Fahrradkirche zugute. Es wird zum Sternaufzug erstmals angeboten.



Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche e. V.

Mitarbeit in der Landessynode

Am 18. November endet mein Mandat als Landessynodaler, das ich zweimal 6 Jahre lang ausgeübt habe. Am 15. Januar gebe ich in einem Gemeindeabend einen Rückblick über diese kirchenleitende Tätigkeit. Vielleicht hat jemand aus unserer Gemeinde Lust, sich für die nächsten 6 Jahre als Kandidat aufstellen zu lassen? Dann sollte er oder sie sich schnell mit mir in Verbindung setzen, denn die Frist zur Bewerbung läuft am 22.12.2013 ab. Wir würden damit eine jahrzehntelange Tradition fortsetzen, dass ein Vertreter unserer Gemeinde Landessynodaler ist.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Was uns am Herzen liegt

Dienstjubiläum Michael Wegner



Foto: Tina Böhme

Am 1. November 1993 trat Michael Wegner seinen Dienst als Friedhofsverwalter auf unseren drei gemeindeeigenen Friedhöfen an, und er beging kürzlich sein 20-jähriges Betriebsjubiläum in unserer Gemeinde. Damit ist er (nach Gisela Schmidt) unser dienstältester Mitarbeiter.

Wir danken ihm herzlich für seine gute Arbeit und für sein freundliches Wesen. Es wirkt sich wohltuend auf das Arbeitsklima mit unseren dreißig Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, aber ebenso auf die Fried-

hofsbesucher und Leidtragenden, für die er immer den richtigen Ton zu finden weiß. Unerwartet vielleicht für seinen Arbeitsplatz verfügt Michael Wegner immer auch über eine Portion Humor.

Er „verwaltet“ den Friedhof eigentlich nicht – sein Arbeitsplatz ist mehr an der frischen Luft als im Büro – sondern organisiert die Arbeit und führt sie mit seinen Mitarbeitern aus. In diesen 20 Jahren haben sich unsere Friedhöfe gut entwickelt zu gepflegten, kostenneutralen Anlagen, manche Veränderungen wurden eingeführt, bauliche Anlagen erneuert.

Auch als Mitarbeitervertreter wirkt Michael Wegner. Wir sagen ihm herzlichen Dank und wünschen ihm weiter Gottes Segen!

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Neue Mitarbeiterinnen

Wir begrüßen herzlich am Arbeitsplatz „Orgelmarketing“ Anna Lisa Kaiser, Kommunikationswissenschaftlerin, und wünschen ihr eine erfolgreiche Tätigkeit.

Sie wird mit einem auf ein Jahr befristeten Vertrag und mit 20 % Stellenumfang im hoffentlich letzten Jahr des geplanten Orgelneubaus für weitere Spenden werben.

Ebenso hoffen wir, ab 1. Dezember wieder eine neue Erzieherin in unserem Kindergarten begrüßen zu können, die eine befristete Krankheitsvertretung wahrnehmen wird.



Anna Lisa Kaiser

Kreative Zeichenstunde mit Ursula Bückner

Am 9. Oktober trafen sich die Jungsenioren zum Zeichnen und Malen. Wir erlebten zwei außergewöhnlich schöne Stunden, in denen wir für uns erstaunliche Kunstwerke unter der fachkundigen Anleitung von Ursula Bückner anfertigten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle – wir wünschen uns eine Fortsetzung im nächsten Jahr. *Gisela Hüls, Jungsenioren*



Foto: Ursula Bückner

Ökumenisches Volleyballturnier



Foto: Martin Wappler

Am 12. Oktober trafen sich zwölf Mannschaften erstmals aus unterschiedlichen Konfessionen (Junge Gemeinden unserer Landeskirche, „Entschieden für Christus“ – Landeskirchliche Gemeinschaft, Baptisten, Freie Gemeinden, Adventisten) in Leipzig zu einem gemeinsamen Volleyballturnier. Da unsere Markkleeberger Mannschaft leider nur aus Anthony, Stefan und mir (Karl) bestand, wurden wir einem anderen Team zugeteilt – dennoch hatten wir viel Spaß. Die Veranstaltung wurde initiiert vom Jugendleiternetzwerk Leipzig und organisiert als ephorales Jugendprojekt von Vikar Martin Wappler. *Karl Eckel und Martin Wappler*

Sehr erfolgreiche Brombeerschlacht in Zöbigerker

Der Sonnabend, 2. November, stand entgegen allen Wetterprognosen unter einem günstigen Stern.

Elf fleißige Helfer und Helferinnen - darunter wieder die nunmehr 98-jährige Elfriede Bangert - drei Kettensägen bzw. Elektroheckenscheren, ein Riesenabfallcontainer und viele stacheldichte Handschuhe



Foto: Henning Diestel

haben fast ein Wunder vollbracht! So luftig haben wir den alten Dorffriedhof mit den weit über 100 Jahre alten Lebensbäumen noch nie gesehen. Nun hoffen wir, dass es den Friedhofsmitarbeitern Michael Wegner und Mannen gelingt, das Wunder mittels regelmäßigen Motorsenseneinsatzes zu erhalten. Danke allen, die mitgeholfen haben! *Ingrid Diestel*

Zurückgeblickt

Empfang der ehrenamtlichen Mitarbeiter

In diesem Jahr fand der Empfang der ehrenamtlich tätigen Mitglieder unserer beiden Gemeinden im Festsaal des Markkleeberger Rathauses statt. An dem gut gefüllten Saal wurde einmal mehr deutlich, wie viel ehrenamtliches Engagement den Schwestergemeinden zur Verfügung gestellt wird. Welche Möglichkeiten für Tätigkeiten eine Gemeinde zu bieten hat, zeigte sich in der Aufzählung zu Beginn des Abends. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wären die Aufgaben, die in einer aktiven Kirchengemeinde anfallen, nicht zu bewältigen.

Mit den „Tischreden der Katharina Luther“, wunderbar dargestellt von der Berliner Schauspielerin Elisabeth Haug und musikalisch auf der Gitarre begleitet von Jakob David Pampuch, endete der vergnügliche und kurzweilige Abend.



Hinter einem starken Mann steht eine starke Frau
Im Haushalt von Katharina Luther ging es lebensnah zu. Es wurde gelebt und getafelt, wobei sich der Hausherr als gastfreundlich großzügig erweist, seine gebildete Frau aber die Aufgaben des täglichen Lebens lösen muss. Als Frau der Tat las sie ihm sprichwörtlich die Leviten und erklärte ihr christliches Handeln ganz praktisch:
„Für die Suppe kann ich sorgen, für den Regen nicht. Ich bete um das, was ich nicht selber tun kann.“. Humorvoll stellte Elisabeth Haug die Katharina dar, sodass man das Gefühl hatte, in einem gebildeten Haushalt des 16. Jahrhunderts ginge es zu, wie wir es heute noch erleben - menschlich eben.



Fotos: Heike und Mathias Müller, Renate Srohmann und Carola Köhler (nächste Seite)

Ein herzlicher Dank geht zurück an die Organisatoren des Abends.

Eva Sonnenberg

Eindrücke &

Momentaufnahmen



vom
Empfang für die
Ehrenamtlichen



Über den Tellerrand geblickt

Holocaustgedenktag, Montag, 27. Januar 2014, 15.00 Uhr
Westphalsches Haus Markkleeberg

„Menschen ohne Grabstein“

Markkleeberger und Leipziger jüdische Opfer
der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

Vortrag von *Ellen Bertram*

mit musikalischer Begleitung von *Florian Hanisch*

Im Anschluss findet die Kranzniederlegung am Equipagenweg statt.

Evangelische Schule für Sozialwesen
„Luisa Höpner“



Als Schule der Landeskirche bilden wir für konfessionelle Kindergärten und Jugendhilfeeinrichtungen aus:

- Staatlich anerkannte Erzieherinnen / Erzieher
- Staatlich geprüfte Sozialassistentinnen / Sozialassistenten
- Fachhochschulreife über Zusatzbaustein oder Fachoberschule

Tag der offenen Tür: 18. Januar 2014

Informationen zur Bewerbung unter www.evs-bl.de,

Tel.: (034345) 7240



Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegottesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 - 11.30 Uhr
freitags	8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09

Fax: 3 58 58 37

E-Mail: arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagoginnen

Daniela Hoff, Tel. 86329534

E-Mail: daniela.hoff@evlks.de;

Sophie-Charlott Hensen, E-Mail: s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de,
tel. Kontakt über das

Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigger e. V. (Dorfstr. 2)

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirch-gemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Projekt Orgelneubau, Anna Lisa Kaiser

Tel.: 0171/474 65 13

E-Mail: anna.kaiser@evlks.de

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-

Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

Dezember und Januar: 8.00 - 16.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22